

# Rückmeldungen zum Studiengang Wirtschaftsrecht aus dem Hauptpraktikum

## **Daniel Achermann, Vizedirektor, UBS AG, Zürich**

„Die Praktikantin aus dem Winterthurer Studiengang Wirtschaftsrecht hat sich in unserem Team "Risk Assessment & Monitoring" innerhalb Risk & Compliance Schweiz sehr schnell integriert.

Innert kürzester Zeit hat sie selbständig gearbeitet, sich dank ihres juristischen Verständnisses rasch im regulatorischen Umfeld des Bankgeschäfts zurechtgefunden und anspruchsvolle Aufgaben im Bereich der Geldwäschereibekämpfung übernommen.

Zudem hat sie die bankinterne Website der Fachstelle „Anti Money Laundering Monitoring“ überarbeitet und neu konzipiert. Die von ihr verfassten Factsheets für die Kundenbetreuer zu den Anforderungen an die Plausibilisierung von Transaktionen mit erhöhten Risiken und deren Kontrolle sind inzwischen publiziert.“

## **Dr. Thomas Schmuckli, Credit Suisse**

„In meiner Abteilung mit zehn klassisch ausgebildeten Rechtsanwälten bestanden anfangs grosse Vorbehalte gegenüber der neuen wirtschaftsjuristischen Ausbildung. Heute kann ich sagen: Keines der Vorurteile hat sich bestätigt.

Der angehende Wirtschaftsjurist aus Winterthur, der bei uns sein Praktikum absolvierte, hat uns sehr positiv überrascht. Er wusste mit dem juristischen Instrumentarium umzugehen, beherrschte die Arbeitstechniken und war in der Lage, ausgesprochen komplexe Fragestellungen überzeugend zu bearbeiten.

Das fachliche Niveau, das unser Praktikant nach vier Semestern Studium mitbrachte, war gut bis sehr gut. Beeindruckt hat seine Fähigkeit, vernetzt zu denken und sowohl juristische wie wirtschaftliche Aspekte sehr schnell zu erfassen – auch dann, wenn er sich dabei auf englische Dokumente stützen musste. Die Kombination von Recht, Ökonomie und Sprachen ist ein USP der wirtschaftsjuristischen Ausbildung!“

## **Dr. Viviane Sobotich, Leiterin der Koordinationsstelle Verfassungsumsetzung in der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich**

„Wir haben mit unserem Praktikanten aus dem Winterthurer Studiengang Wirtschaftsrecht sehr gute Erfahrungen gemacht. Anfänglich hatten wir einige Bedenken wegen der kurzen Praktikumszeit von zwei Monaten. Wir waren dann aber beeindruckt, wie schnell der Praktikant sehr gut einsatzfähig war – auch im Vergleich zu fertig ausgebildeten Juristinnen und Juristen mit Uni-Abschluss. Geholfen hat sicher

auch, dass er sich im vorgängig an der Hochschule absolvierten semesterbegleitenden Kurzpraktikum schon intensiv mit öffentlichem Recht auseinandergesetzt hatte.

Speziell aufgefallen ist uns, wie er sein theoretisches Wissen praktisch umzusetzen wusste und wie er die juristische Arbeitsweise beherrschte. Er war sehr gut in der Durchführung juristischer Recherchen und in der Aufarbeitung des recherchierten Materials in Form von Aktennotizen und Präsentationen. Ich kann die Aufnahme von Praktikantinnen und Praktikanten aus dem Winterthurer Studiengang Wirtschaftsrecht jederzeit weiterempfehlen.“

### **Sandra Parravicini, Verantwortliche für Inkasso, Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit**

„Die Zusammenarbeit mit unserem Praktikanten aus dem Winterthurer Studiengang Wirtschaftsrecht war sehr interessant und hat grosse Freude gemacht. Er hat sich sehr schnell und gut ins Team integriert sowie rasch selbständig gearbeitet. In seinem Praktikum hat er Verlustpositionen analysiert, Vorschläge für das Vorgehen gegenüber Haupt- und Nebenschuldnern erstellt, Verlust- und Pfandausfallscheine aufgearbeitet, an Sitzungen mit Kreditnehmern und Bankenvertretern teilgenommen und Rechtsfragen abgeklärt. Wir waren positiv überrascht, mit welcher grosser Initiative er an die Aufgaben herangegangen ist und wie schnell er sich in die Materie eingearbeitet hat.“

### **Dr. Felix Fischer, Bodmer Fischer Rechtsanwälte, Zürich**

„Der Wirtschaftsrechtsstudent aus Winterthur, der bei uns sein Praktikum absolvierte, hat uns sehr positiv überrascht. Wir haben auch sonst Praktikanten, die in der Regel nach einem abgeschlossenen Uni-Studium kommen. Der Praktikant aus Winterthur hat jedoch oben aus geschwungen. Sein juristisches Verständnis und die Fähigkeit, sein Wissen in die Praxis umzusetzen, waren klar überdurchschnittlich.

Der Praktikant war in der Lage, systematisch vorzugehen, analytisch sauber zu arbeiten und zeitgerecht praxistaugliche Arbeitsergebnisse zu produzieren. Seine Aktennotizen waren klar strukturiert und lösungsorientiert – so wie man sie in der Praxis haben möchte.

Bei Bedarf hat er sich effizient in neue Spezialrechtsgebiete eingeleitet und innerhalb von 48 Stunden selbständig überzeugende Lösungen erarbeitet. Er hat sich auch mit sehr anspruchsvollen Fällen auseinandergesetzt und Aktennotizen dazu verfasst, die praktisch unverändert an die Klientschaft gehen konnten (was für einen Praktikanten nach vier Semestern Studium doch eher unüblich ist).“

### **Rainer Mössinger, KV Schweiz, Leiter des Rechtsdienst**

„Ich war überrascht, dass ich die Praktikantin aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht von Anfang an sehr gut einsetzen konnte für die schriftliche Beantwortung von Anfragen aus dem Arbeits- und Sozialversicherungsrecht. Sie war sehr motiviert und hat extrem kompetent und selbständig gearbeitet. Von Vorteil war dabei sicher auch ihre Berufserfahrung im Versicherungsbereich (Versicherungslehre bei einer grossen Versicherungsgesellschaft). In ihrer juristischen Ausbildung habe ich keine Lücken festgestellt. Sie hat nicht nur das nötige juristische Verständnis aus ihrem Studium mitgebracht, sondern konnte dieses auch sofort in die Praxis umsetzen.“

### **Matthias Hotz, Rechtsanwalt, Frauenfeld**

„Der Praktikant aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht hat bei uns sogleich Fälle zur selbständigen Bearbeitung erhalten. Er war in der Lage, Rechtsfragen abzuklären, Recherchen durchzuführen und Aktennotizen zu verfassen, die wir weiterverwenden konnten. In einem Willensvollstreckungsmandat hat er sich dank seines kaufmännischen Hintergrunds auch um die Buchführung kümmern können. Seine Einsatzfähigkeit wurde dadurch erhöht, dass er bereits über Berufserfahrung verfügte. Obwohl das Praktikum mit zwei Monaten sehr kurz war, ziehen wir eine positive Bilanz. Der Praktikant hat gute Arbeit geleistet.“

### **Dr. Hans Wipfli, Fürsprecher, Steuerrekurskommission des Kantons Bern**

„Die Praktikantin hat sich sehr schnell in das Gebiet der Steuerjustiz eingearbeitet. Weil sie auf einer Gemeinde die Lehre absolviert hatte, verfügte sie bereits über grosse praktische Erfahrungen im Verwaltungsbereich. Diese praktische Berufserfahrung hat es ermöglicht, dass die Praktikantin nach kurzer Einarbeitungszeit im gesamten administrativen Bereich eingesetzt werden konnte. Dank den Erfahrungen auf dem Gemeindesteueramtsamt und dem an der Fachhochschule erworbenen juristischen Wissen konnte die Praktikantin auch im Steuerbereich mit Kolleginnen und Kollegen, welche über einen Universitätsabschluss verfügten (lic. iur. oder Master), problemlos mithalten. Es war für uns eine grosse Bereicherung und sehr gute Erfahrung, die Praktikantin während vier Monaten bei uns zu haben.“